

I foa E-Auto

Endbericht

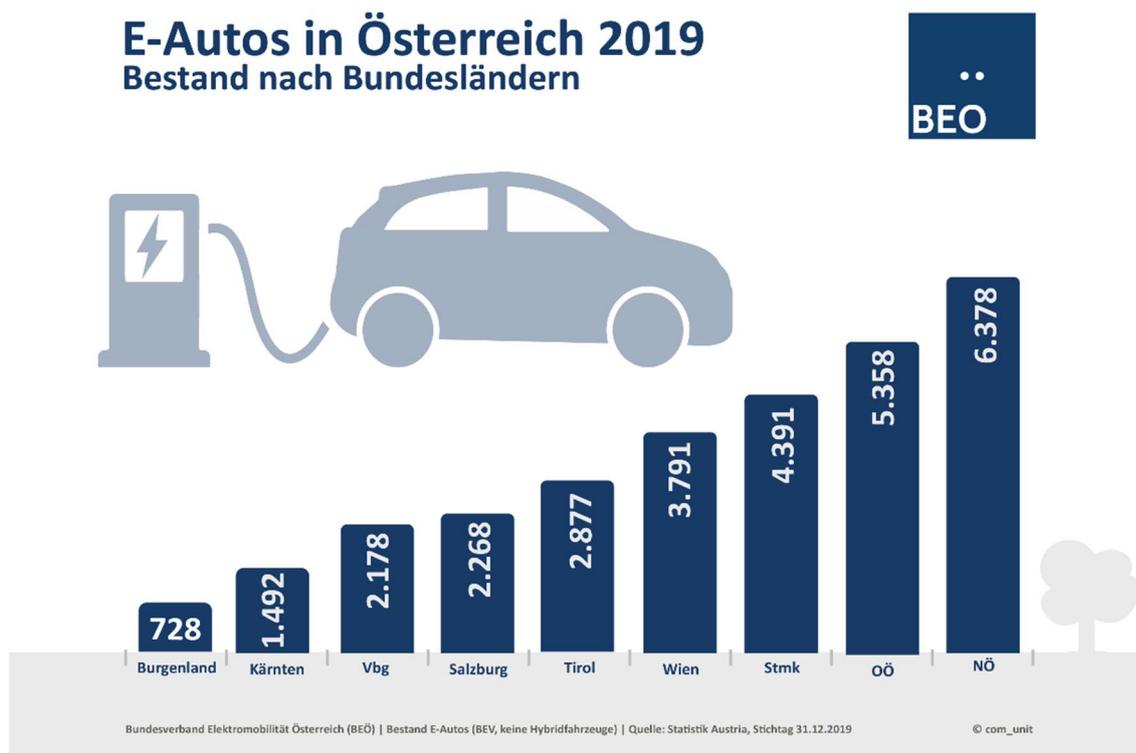
1) Projektdaten

Projekttitlel	I foa E-Auto
Förderprogramm	Interreg AT-HU, SMART Pannonia
Projektverantwortlicher	Regionalmanagement Burgenland GmbH / Mobilitätszentrale Burgenland
Projektpartner	Land Burgenland, Energie Burgenland
Projektstart und Dauer	1. Juni bis 30. September 2020
Kurzbeschreibung: Beim Projekt „I foa E-Auto“ stellten wir für 250 Testpersonen für jeweils 3 Tage verschiedene Elektroautos zum Testen zur Verfügung. Der Test war für die Testpersonen kostenlos. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme war, dass die Testpersonen vor- und nachher einen kurzen Fragebogen ausfüllten. Dieser gibt uns nun Aufschluss darüber, wie sich das Testen des E-Autos auf die Bedenken, Vorurteile und Einschätzungen der Testpersonen auswirkte. Mit dieser Aktion wollte man den Testpersonen den Umstieg auf Elektromobilität schmackhaft machen bzw. ihnen die Möglichkeit geben einmal ein Elektroauto für mehrere Tage kostenlos zu testen.	

2) Inhaltliche Beschreibung des Projektes

Daten und Fakten

Mit Ende 2019 gab es in Österreich 29.523 Elektroautos. Die meisten in Niederösterreich mit 6.378 vor Oberösterreich und der Steiermark. Das Burgenland liegt hier mit 728 E-Autos an letzter Stelle. Im Vergleich E-Autos zu EinwohnerInnen liegt das Burgenland allerdings an vorletzter Stelle noch vor Wien. Ebenfalls interessant: knapp zwei Drittel (65,45 %) aller E-Autos in Österreich sind gewerblich genutzte E-Fahrzeuge. Daten: [Statistik Austria](#)



Die drei meist verkauften Elektroautos in Österreich im Jahr 2019 waren Tesla Model 3, BMWi3, Renault Zoe und Hyundai Kona. Laut Statistik Austria¹ wurden im Laufe des ersten Halbjahres 2020 insgesamt 4.805 Elektroautos zugelassen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 sind das 2 % (99 absolut) weniger. Die meisten Elektro-Pkw wurden in Niederösterreich neu zugelassen (Anteil: 20,9 %), gefolgt von Oberösterreich (19 %), Wien (17,7 %) und der Steiermark (12,1 %). Elektro-Pkw wurden auch im ersten Halbjahr 2020 noch vorwiegend von juristischen Personen, Firmen bzw. Gebietskörperschaften zugelassen (77,6 % der Elektro-Pkw-Neuzulassungen), der Anteil von privaten Neuzulassungen betrug 22,4 %. Dies war im ersten Halbjahr 2019 ähnlich: 78,6 % entfielen auf juristische Personen und 21,4 % auf Private. Die Anschaffung von Elektro-Pkw, E-Motorfahrrädern und E-Motorrädern wurde im Jahr 2019 und 2020 gefördert.

Während die PKW-Zulassungen im Vergleich Jänner bis Oktober von 2019 auf 2020 insgesamt um 27,7 Prozent zurück gingen, nahmen die Neuzulassungen von Pkw mit reinem Elektroantrieb im selben Zeitraum um 33,3 % zu.

1

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/verkehr/strasse/kraftfahrzeuge_-_neuzulassungen/index.html

Elektroautos - Förderungen

Um den Verkehr effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten, hat das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie in Zusammenarbeit mit Automobilimporteuren, Zweiradimporteuren und dem österreichischen Sportfachhandel die E-Mobilitätsoffensive als wichtigen Beitrag für klimafreundliche Mobilität in Österreich gestartet.

In den Jahren 2019 und 2020 wird die Anschaffung von Elektro-Pkw, Elektro-Mopeds und Elektro-Motorrädern sowie von (E-)Lastfahrrädern für den privaten Einsatz, als Impuls zur ökologischen und wirtschaftlichen Belebung der österreichischen Wirtschaft zur Bewältigung der Corona-Krise, ab dem 1. Juli 2020 zusätzlich mit erhöhten Fördersätzen unterstützt.

Der Kauf eines Elektro-Pkw mit reinem Elektroantrieb oder eines Brennstoffzellenfahrzeuges wird ab dem 1. Juli 2020 mit 5.000 Euro gefördert. Plug-in-Hybride und Range Extender mit vollelektrischer Reichweite von mindestens 50 Kilometern erhalten eine Förderung in Höhe von 2.500 Euro. Modelle mit einem Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung) von mehr als 50.000 Euro sowie Plug-in-Hybride und Range Extender mit Dieselantrieb sind von der Förderung ausgeschlossen.

Auch die private E-Ladeinfrastruktur wird in Form eines Bonus in Kombination mit der E-Pkw Förderung in der Höhe von 600 Euro pro Wallbox oder intelligentem Ladekabel zusätzlich unterstützt. Für Wallboxen/Heimladestationen in Mehrparteienhäusern beträgt die Förderung sogar 1.800 Euro.

Im Burgenland wird die Anschaffung eines Elektro-PKW mit 30 % und maximal 1.000 Euro gefördert. Es handelt sich um einen nicht rückzahlbaren Zuschuss.

E-Auto-Testaktion „I foa E-Auto“

Bei der Aktion „I foa E-Auto“ wollte man Testpersonen den Umstieg auf Elektromobilität schmackhaft machen und mehr Menschen für Elektromobilität begeistern. Vorurteile und Bedenken hinsichtlich Alltagstauglichkeit von Elektroautos sollten möglichst beseitigt werden.

Im Rahmen vom Interreg AT-HU Projekt SMART Pannonia hatte die Mobilitätszentrale Burgenland in einem ersten Schritt die Möglichkeit für 98 Testpersonen für 3 Tage E-Autos zum Testen zur Verfügung zu stellen. Der Test war für die Testpersonen kostenlos. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme: die Testpersonen füllten vor- und nachher einen Fragebogen aus. Dieser sollte uns Aufschluss darüber geben, wie sich das Testen des E-Autos auf die Bedenken, Vorurteile und Einschätzungen der Testpersonen auswirkte.

Für die Abwicklung der Testaktion wurden Autohändler im Burgenland gesucht, die ihre Elektroautos gegen eine Leihgebühr von € 50,-/Tag (netto) zur Verfügung stellten. Bei der Kontaktaufnahme konzentrierte sich die Mobilitätszentrale auf die 2019 drei meist verkauften Elektroautos: BMWi3, Renault Zoe, Hyundai Kona. Das meist verkaufte Auto 2019 war Tesla. Dieser wurde ausgenommen, da es im Burgenland keinen Tesla Vertrieb gibt. Mittels Google Recherche wurden alle Händler dieser Marken im Burgenland per Mail angeschrieben und zur Teilnahme an der Aktion aufgefordert. Ziel war in jedem Bezirk einen Autohändler zu haben.

Schließlich haben sich 4 Autohändler an 6 verschiedenen Standorten bereit erklärt mitzumachen:

- BMW Kohla-Strauss in Oberpullendorf (Bezirk Oberpullendorf) und St. Michael im Burgenland (Bezirk Güssing)
- HYUNDAI Fürst in Unterwart (Bezirk Oberwart)

- HYUNDAI Nikles in St. Martin an der Raab (Bezirk Jennersdorf)
- RENAULT Koinegg in Eisenstadt (Bezirk Eisenstadt Umgebung) und Weiden am See (Bezirk Neusiedl am See)

Für die Testpersonen standen folgenden Elektroautos zur Verfügung:
BMW i3, Renault Zoe, Hyundai Kona, Hyundai IONIQ

Die Testpersonen bekamen das Auto 3 Tage. Die maximale Kilometeranzahl pro Tag betrug 150 km. Darüber hinaus wurde von der Energie Burgenland für jedes Auto eine E-Tankkarte zur Verfügung gestellt, damit die Testpersonen kostenlos an öffentlichen Ladestationen laden konnten.

Anmeldung und Einteilung der Testpersonen auf die jeweiligen Händler lief über die Mobilitätszentrale Burgenland (Anmeldung telefonisch oder per E-Mail). Die Terminvereinbarung koordinierten die Autohändler selbst. Sie waren auch verantwortlich für den Leihvertrag, den sie mit der jeweiligen Testperson vereinbarten und für das Aushändigen und Einsammeln der Fragebögen, die eine unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme waren. Es gab einen Vorher- und einen Nachher-Fragebogen.

Nach Öffnung der Anmeldung waren 324 Personen interessiert! Über das Projekt SMART Pannonia konnten allerdings nur 98 Testpersonen abgewickelt werden. Um mehr Testpersonen die Möglichkeit zu geben bei der Aktion mitzumachen, wurde die Firma CARL (jetzt „vibe“) an Bord geholt, ein Anbieter für vollelektrische Auto-Abos. Finanziell und organisatorisch unterstützt wurde die Erweiterung der Aktion von der Energie Burgenland. Die weiteren Elektroautos wurden von der Firma CARL zur Verfügung gestellt: 6 BMW i3.

Darüber hinaus konnte ein weiterer Autohändler für die Aktion gewonnen werden:

- DENZEL Eisenstadt (Bezirk Eisenstadt Umgebung) stellte einen HYUNDAI zur Verfügung

Die Standorte für die Ausgabe der Fahrzeuge der Firma CARL waren die Energie Burgenland Kundencenter in Eisenstadt (4 Fahrzeuge) und Oberwart (2 Fahrzeuge). Die Übergabe erfolgte durch zwei befristet angestellte Werkstudenten bei der Energie Burgenland. Die Leihverträge wurden zwischen den Testpersonen und der Firma CARL abgeschlossen. Gegen Ende der Aktion kam noch die Firma BMW Bierbaum Eisenstadt als Subunternehmer für CARL hinzu.

Anschließend schickte die Mobilitätszentrale ein Infomail an ca. 220 interessierte Testpersonen mit einer kurzen Info zu CARL, zum Ablauf und zur Anmeldung (über die Website der Firma CARL). Die Personen, die sich anschließend über den Anmeldelink der Firma CARL anmeldeten, wurden an die Energie Burgenland weitergeleitet, die für die Terminvereinbarung telefonisch alle Testpersonen kontaktierte.

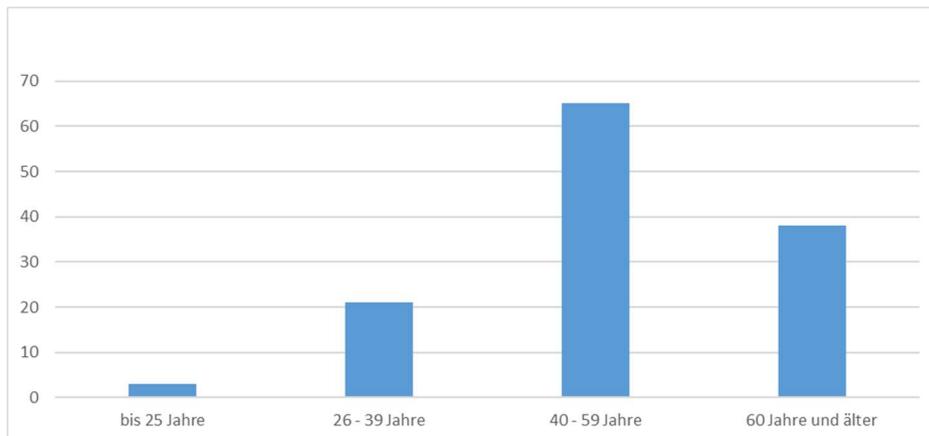
In Summe konnten somit 250 Testpersonen am Projekt teilnehmen.

3) Projektergebnisse

Die Testpersonen erhielten vor dem E-Auto-Test einen VORHER-Fragebogen und nach dem Test einen NACHHER-Fragebogen. Obwohl es Voraussetzung für den Test war, haben leider nicht alle Personen einen Fragebogen ausgefüllt. 209 Personen füllten den VORHER-Fragebogen aus und 2020 Personen den NACHHER-Fragebogen.

Die Testpersonen waren überwiegend männlich. 96 Männer und 29 Frauen haben am Test teilgenommen. 85 Personen haben diese Frage nicht beantwortet. Bei der Altersstruktur zeigt sich,

dass die Gruppe der 40 – 59jährigen dominiert. Aber auch hier haben 83 Personen keine Angabe gemacht.



Ergebnisse aus dem Vorher-Fragebogen

209 ausgefüllte Vorher-Fragebögen konnten ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden in weiterer Folge zusammengefasst.

96 % der Testpersonen besitzen aktuell einen PKW. 35 % der Testpersonen sind schon einmal mit einem Elektroauto gefahren. Der überwiegende Anteil von 65 % ist allerdings noch nie mit einem E-Auto gefahren. 99 % besitzen kein E-Auto im Haushalt oder als Dienstwagen. Die Testpersonen hatten also bis dato kaum Erfahrungen mit Elektroautos.

Vor der Aktion bewerteten 99 % die Möglichkeit mit dem E-Auto im Alltag zur Arbeit oder zum Einkaufen zu fahren als gut (42 %) bis sehr gut (57 %).

Die beiden häufigsten Gründe, die bisher zum Kauf eines E-Autos abgehalten haben, waren der hohe Preis (51 %) sowie die geringe Reichweite (35 %).

70 % der Testpersonen beabsichtigten vor dem Test ein E-Auto in nächster Zeit zu kaufen oder zu leasen: 15 % haben die Frage mit JA, 55 % mit EHER JA beantwortet. Nur 4 % haben die Frage mit NEIN beantwortet. Das deutet daraufhin, dass hauptsächlich Personen bei der Aktion mitgemacht haben, die die Absicht haben oder hatten ein E-Auto in nächster Zeit zu erwerben. Die Zielgruppe wurde somit gut erreicht.

Auf die Frage, ob die Testpersonen in absehbarer Zeit ein E-Auto als Dienstwagen zur Verfügung gestellt bekommen, antworteten 76 % mit NEIN und 18 % mit EHER NEIN.

Bei den Erwartungen im Hinblick auf den E-Auto-Test haben die Personen folgendes geantwortet:

- 54 % wollten „neue Erfahrungen“ sammeln
- 18 % wollten „die Tauglichkeit“ prüfen
- 29 % wollten „die Reichweite“ testen

62 % der Testpersonen haben die Möglichkeit das E-Auto an ihrer Wohnadresse aufzuladen. 98 % haben keine private Wallbox, aber 68 % könnten sich vorstellen eine an ihrer privaten Wohnadresse zu installieren. 14 % würden gerne, aber hier fehlen die technischen Voraussetzungen.

63 % haben keine Möglichkeit ihr Auto am Arbeitsplatz aufzuladen, 37% hätten diese Möglichkeit.

Bei der Frage, könnten Sie sich vorstellen eine private Lademöglichkeit für ein E-Auto mit einer privaten Photovoltaikanlage zu kombinieren, antworten 48 % mit JA, 28 % mit EHER JA, 11 % mit EHER NEIN, 13 % mit NEIN.

37 % haben die Möglichkeit ein E-Auto am Arbeitsplatz aufzuladen, 63 % haben keine Möglichkeit.

Wesentliche Vorteile beim Fahren mit dem E-Auto:

- 70 % finden es gut, dass man mit E-Autos umweltfreundlich unterwegs ist
- 19 % sehen die geringen Instandhaltungs- bzw. Tank-/Ladekosten als Vorteil
- 11 % finden das leise Fahren gut

Wesentliche Nachteile beim Fahren mit dem E-Auto sind:

- 61 % finden die Reichweite als zu kurz
- 17 % finden, dass das Ladenetz nicht gut ist bzw. ausbaufähig ist
- 13 % finden die Anschaffungskosten zu hoch
- 9 % haben Bedenken bzgl. Akku (Herstellung, Verwertung, Haltbarkeit)

16 % können sich vorstellen in absehbarer Zeit ein Hybrid-Auto (Verbrennungsmotor kombiniert mit zusätzlichem Elektromotor für kürzere Strecken) für den privaten Gebrauch zu kaufen oder zu leasen. 38 % beantworten diese Frage mit EHER JA, 21 % mit EHER NEIN und 25 % mit NEIN.

54 % haben vom E-Auto-Test in den Medien erfahren, 39 % im Internet, 10 % in sozialen Medien. Der Rest per Mail, von Freunden oder sonstiges.

Ergebnisse aus dem Nachher-Fragebogen

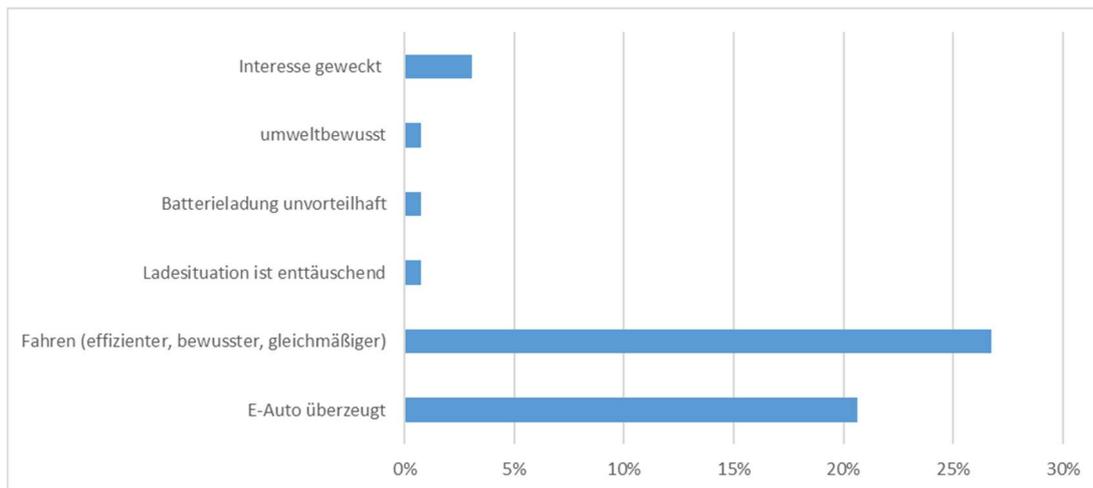
202 ausgefüllte NACHHER-Fragebögen konnten ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden in weiterer Folge zusammengefasst.

96 % bewerten ihre Erfahrungen mit Elektromobilität während der Testaktion positiv:

- 59 % waren positiv überrascht
- 36 % wie erwartet positiv
- 7 % neutral

96 % würden wieder an der Testaktion teilnehmen

54 % haben Wirkungen der Testaktion auf ihr Verhalten festgestellt. Davon antworten 27 %, dass sie effizienter und bewusster gefahren sind. 21 % hat das Elektroauto überzeugt (siehe Grafik unterhalb)



96 % waren mit dem zur Verfügung gestellten Testauto EHER ZUFRIEDEN (31 %) bis VOLL ZUFRIEDEN (65 %). 4 % waren EHER NICHT ZUFRIEDEN. Weniger als 1 % war NICHT ZUFRIEDEN.

Auf die Frage, wie zufrieden waren Sie mit der Reichweite, antworteten 24 % mit POSITIV ÜBERRASCHT, 23 % mit WIE ERWARTET POSITIV, 42 % mit NEUTRAL und 7 % mit WIE ERWARTET NEGATIV. 3 % waren NEGATIV ÜBERRASCHT.

91 % hatten KEINE PROBLEME beim Fahren mit dem E-Auto. 4 % beantworteten die Frage mit EHER NEIN. 5 % hatten EHER PROBLEME. Fast alle Testpersonen kamen also mit den E-Autos gut zurecht.

29 % hatten aufgrund des Ladens bzw. der Reichweite Einschränkungen. (20 % JA, 9 % EHER JA). 71 % hatten keine Einschränkungen. Die Einschränkungen waren zum Beispiel:

„Es war schwierig an einem Sonntag in Graz eine Ladestation zu finden, bei der die Karte funktioniert.“

„keine größere Ladestation in der Umgebung (15 km)“

„konnte nur ca. 150 km fahren“

„normaler Hausstrom dauert sehr lange“

„wenige Schnellladestationen“

„leider keine Schnellladestationen im Umkreis von 10 km“

„Man muss immer viel Zeit zum Laden einplanen und man ist nicht so flexibel wie mit einem Verbrenner.“

Urlaubsfahrten bzw. lange Strecken sind die häufigsten Anwendungsfälle (104; 83 %), für welche die Testpersonen ein E-Auto als ungeeignet empfinden. Diese Frage wurde von 126 Personen beantwortet.

Mit der Ladedauer sind 30 % WIE ERWARTET POSITIV (15 %) oder POSITIV ÜBERRASCHT (15 %). 52 % stehen dem NEUTRAL gegenüber; 9 % waren NEGATIV ÜBERRASCHT und 9 % WIE ERWARTET NEGATIV.

76 % hatten KEINE PROBLEME mit dem Laden. 9 % EHER NEIN, 10 % HATTEN PROBLEME, 4 % EHER JA.

Die wichtigste Lademöglichkeit für die Testpersonen ist mit 67 % „zu Hause“, allerdings sind auch die Lademöglichkeiten „am Arbeitsplatz“ mit 17 % und „Laden auf der Langstrecke“ mit 9 % wichtig. Hier wurden häufig Mehrfachantworten genannt, obwohl nur eine Antwortmöglichkeit gewünscht war.

90 % hatten beim Fahren mit dem E-Auto ein angenehmes Fahrgefühl. Weitere 6 % beantworteten diese Frage mit EHER JA.

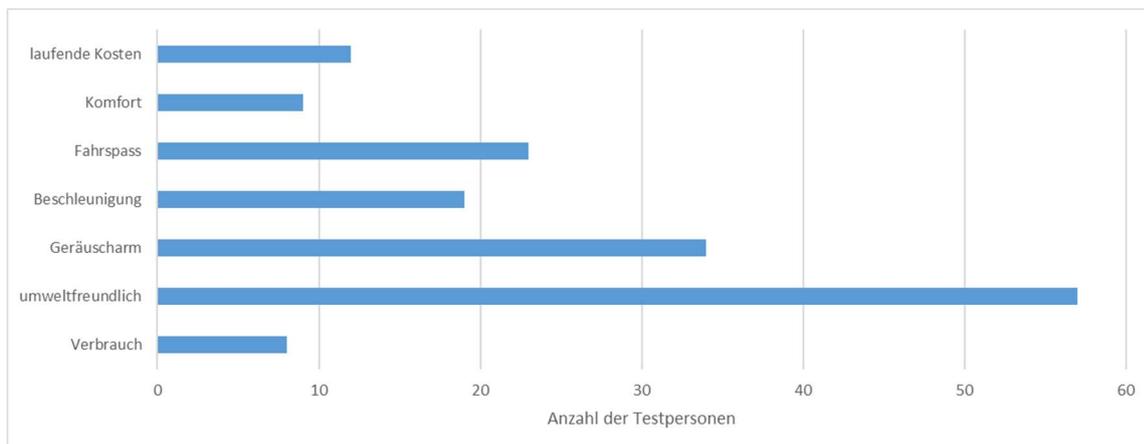
76 % haben in ihrem Umfeld positiv über das E-Auto gesprochen. 19 % EHER JA und 5 % EHER NEIN.

Bei 89 % war das Umfeld am E-Auto EHER SCHON (27 %) oder INTERESSIERT am E-Auto (61 %). 11 % beantworteten diese Frage mit NEIN (1 %) bzw. EHER NEIN (10 %).

99 % hat das Fahren mit dem E-Auto Spaß gemacht (91 %) bzw. EHER Spaß gemacht (8 %).

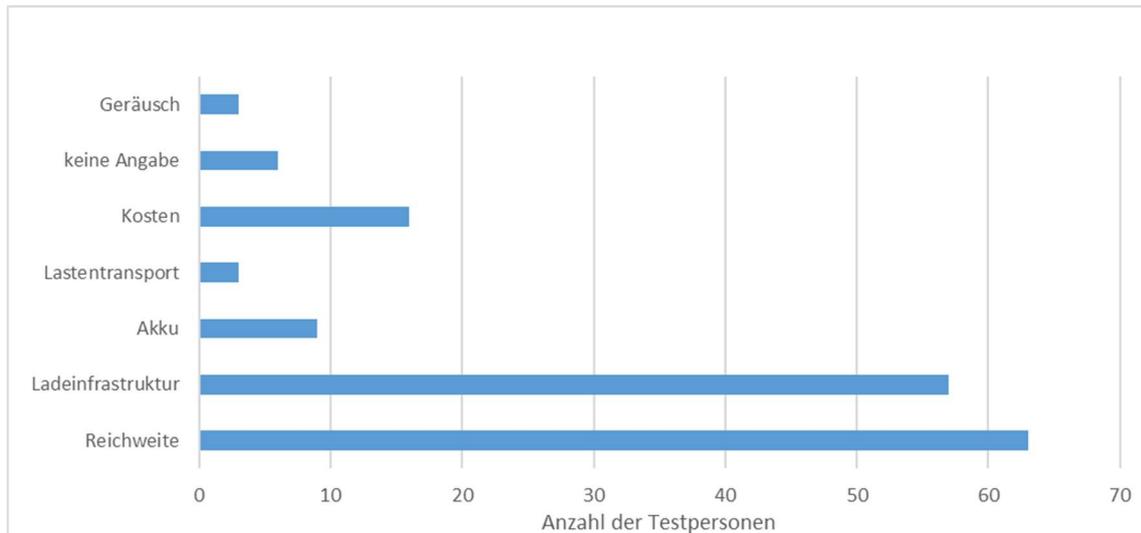
Die wesentlichen Vorteile eines E-Autos:

- 35 % (57 Personen) fanden den umweltschonenden Aspekt sehr wichtig
- 21 % (34 Personen) fanden das ruhige Fahren (geräuscharm, ohne ruckeln) angenehm
- 14 % (23 Personen) lobten den Fahrspaß
- 12 % (19 Personen) lobten die Beschleunigung



Die wesentlichen Nachteile eines E-Autos:

- 40 % (63 Personen) finden die Reichweite als Nachteil
- 36 % (57 Personen) finden, dass die Ladeinfrastruktur ein Nachteil ist (inkl. Lange Ladezeit, wenig Schnellladestationen, wenig Ladestationen im Allgemeinen)
- 10 % (16 Personen) finden die Anschaffungskosten zu hoch



49 % der Testpersonen beabsichtigen in nächster Zeit ein E-Auto zu kaufen (EHER JA: 40 %; JA: 8 %). 11 % haben diese Frage mit NEIN und 41 % mit EHER NEIN beantwortet. Interessant ist hier, dass vor dem E-Auto-Test 70 % der Testpersonen diese Frage mit JA (15 %) und EHER JA (55 %) beantwortet haben. Wobei hier zu erwähnen ist, dass beim VORHER-Fragebogen 210 Personen diese Frage beantwortet haben, beim NACHHER-Fragebogen haben nur 189 Personen diese Frage beantwortet.

42 % können sich vorstellen bei dem Autohändler, bei dem sie das E-Auto getestet haben, ein E-Auto zu kaufen. 31 % haben die Frage mit EHER JA beantwortet. 16 % sagen EHER NEIN, 10 % NEIN.

Die drei dominierenden Hindernisse für den Kauf eines E-Autos sind:

- 41 % zu teuer
- 30 % Reichweite
- 17 % lange Ladedauer

4 % erwähnen die Ladeinfrastruktur, 3 % die Umweltschädlichkeit sowie 1 % die Akkuherstellung.

98 % bewerten die Möglichkeit mit dem E-Auto im Alltag zu fahren GUT (28 %) bis SEHR GUT (70 %). Nur 2 % bewerten die Möglichkeit mit SCHLECHT. Im Vergleich zu der Befragung vor dem Test ist das Ergebnis in etwa gleichgeblieben. Wobei zu erwähnen ist, dass vor dem Test 57 % diese Frage mit SEHR GUT beantwortet haben und 42 % mit GUT. Hier hat sich die Einschätzung für die Alltagstauglichkeit eines E-Autos also verbessert.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Aktion bei den Testpersonen sehr gut angekommen ist und der überwiegende Teil mit den Elektroautos zufrieden war. Umweltfreundlichkeit, Beschleunigung und das geräuschlose Fahren sprechen für Elektroautos. Preis, Reichweite und Ladedauer sind die größten Nachteile/Hindernisse für den Kauf. Diese Hindernisse dominieren auch nach dem Test. Für längere Urlaubsfahrten und Langstrecken wird das E-Auto als ungeeignet empfunden. Im Alltag bewerten die Testpersonen allerdings die Tauglichkeit des E-Autos mit 98 % als gut bis sehr gut. Hier hat sich die Einstellung der Testpersonen verbessert, da vor dem Test 57 % meinten, dass die Möglichkeit mit dem E-Auto im Alltag zu fahren sehr gut ist, nach dem Test waren es sogar 70 %. Fast allen Testpersonen (99 %) hat das Fahren mit dem E-Auto Spaß gemacht. Während die Testpersonen vorher als Vorteile von E-Autos neben der Umweltfreundlichkeit die

geringen Instandhaltungskosten und das leise Fahren auswählen, sind nach dem Test auch der Fahrspaß und die Beschleunigung stärker erwähnt worden. Verbesserungsbedarf sehen die Testpersonen noch bei der Ladeinfrastruktur. Diese müsste noch ausgebaut werden, vor allem die Schnellladestationen. Rund die Hälfte der Testpersonen beabsichtigt in nächster Zeit ein Elektroauto zu kaufen, was durchaus erfreulich ist.

Abschließend noch ein paar Rückmeldungen der Testpersonen:

„Grundsätzlich eine tolle Aktion, die Scheu vor dem E-Auto durch Selbsterfahrung zu nehmen.“

„Bitte wiederholen mit noch mehr verschiedenen E-Autos für noch mehr Testpersonen. Damit die vielen Vorurteile über E-Autos widerlegt werden und endlich keine Verbrennerautos verkauft werden.“

„Danke, für diese tolle Aktion.“

„Aufgrund der langen Testzeit konnten wir uns ein sehr gutes Bild über die E-Mobilität machen. Hat sehr viel Spaß gemacht und wir sind begeistert. Danke, für die tolle Aktion.“

„Super Aktion! Ich denke, dass damit die Akzeptanz von E-Autos gesteigert werden kann.“

„Positiv überrascht! Carl war super! Danke, für die Möglichkeit.“

„Reichweite ist ausreichend!“

„Danke, für die Möglichkeit. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und überzeugt, dass wir in nächster Zukunft ein E-Auto kaufen werden.“

„War eine super Erfahrung. Durch diesen Test konnte man die Vor- und Nachteile sehr gut abwägen.“

„Fahren eines E-Autos fördert energiebewusste Fahrweise.“

„Wenige Ladestellen mit hoher Ladeleistung vorhanden.“

„Sehr positives Gesamt-Erlebnis.“

4) Anhänge:

Fragebogen zum Projekt „I foa E-Auto“ – Vorher

1. Besitzen Sie einen PKW? ja nein
2. Sind Sie schon einmal mit einem E-Auto gefahren? ja nein
3. Besitzen Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt ein E-Auto (eventuell auch als Firmendienstwagen)? ja nein
4. Wie bewerten Sie die Möglichkeit mit dem E-Auto im Alltag (zur Arbeit, zum Einkaufen, etc.) zu fahren? sehr gut gut schlecht sehr schlecht
5. Wenn nein: Was hat Sie bisher vom Kauf eines E-Autos abgehalten?
 zu teuer lange Ladedauer Reichweite umweltschädlich
 Sonstiges: _____
6. Beabsichtigen Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt ein E-Auto zu kaufen oder zu leasen? ja eher ja eher nein nein
7. Werden Sie in absehbarer Zeit ein E-Auto als Dienstwagen zur Verfügung gestellt bekommen? ja eher ja eher nein nein
8. Welche Erwartungen haben Sie im Hinblick auf den E-Auto-Test?

9. Haben Sie die Möglichkeit ein E-Auto an Ihrer Wohnadresse aufzuladen? ja nein
10. Verfügen Sie über eine private Wallbox? ja nein
11. Könnten Sie sich vorstellen, eine private Wallbox an Ihrer Wohnadresse zu installieren?
 ja ja, aber technische Voraussetzungen nicht gegeben (z.B. Gemeinschaftsgarage ohne eigenen Stromanschluss) nein, kein Bedarf
12. Könnten Sie sich vorstellen, eine private Lademöglichkeit für ein E-Auto mit einer privaten Photovoltaikanlage zu kombinieren? ja eher ja eher nein nein
13. Haben Sie die Möglichkeit ein E-Auto am Arbeitsplatz aufzuladen? ja nein
14. Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Vorteile beim Fahren mit dem E-Auto?

15. Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Nachteile beim Fahren mit dem E-Auto

16. Können Sie sich vorstellen, in absehbarer Zeit ein Hybrid-Auto (Verbrennungsmotor kombiniert mit zusätzlichem Elektromotor für kürzere Strecken) für den privaten Gebrauch zu kaufen oder zu leasen? ja eher ja eher nein nein

17. Gibt es Anwendungsfälle für die Sie ein E-Auto als ungeeignet halten?

18. Wie haben Sie von der Aktion „I foa E-Auto“ erfahren?

- Medien Internet Soziale Medien Mail/Info Freunde/Bekannte
 Sonstiges: _____

Soziodemographische Daten:

Geschlecht: m w

Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

- Pflichtschule Lehre BMS AHS BHS Akademie Kolleg Hochschule

Sind Sie berufstätig und/oder in Ausbildung? ja nein

Wie alt sind Sie? <25 26 – 39 40 - 59 60 und älter

Stimmen Sie zu, dass wir Ihre Daten für die Erhebung zum Projekt „I foa E-Auto“ anonymisiert auswerten und in einer zusammengefassten Form (Ein Rückschluss auf Ihre Person wird nicht möglich sein) veröffentlichen?

Fragebogen zum Projekt „I foa E-Auto“ – Nachher

19. Wie bewerten Sie grundsätzlich Ihre Erfahrungen mit Elektromobilität während der Testaktion?

- positiv überrascht wie erwartet positiv neutral wie erwartet negativ
 negativ überrascht

20. Würden Sie noch einmal an der Testaktion teilnehmen? ja nein

21. Sind Ihnen Wirkungen der Testaktion auf Ihr Verhalten oder auf Ihre Einstellung aufgefallen?

- ja, und zwar _____

- nein
22. Ich bin insgesamt mit dem mir zur Verfügung gestellten Testauto zufrieden.
 trifft voll zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft gar nicht zu
23. Wie zufrieden waren Sie mit der Reichweite des E-Autos?
 positiv überrascht wie erwartet positiv neutral wie erwartet negativ
 negativ überrascht
24. Ich hatte Probleme beim Fahren mit dem E-Auto.
 ja eher ja, und zwar _____
 eher nein nein
25. Hatten Sie aufgrund des Ladens bzw. aufgrund der Reichweite irgendwelche Einschränkungen?
 ja eher ja eher nein nein
Wenn ja, welche _____
26. Gibt es Anwendungsfälle für die Sie ein E-Auto als ungeeignet halten?

27. Wie zufrieden waren Sie mit der Ladedauer?
 positiv überrascht wie erwartet positiv neutral wie erwartet negativ
 negativ überrascht
28. Ich hatte Probleme mit dem Laden des E-Autos.
 ja eher ja, und zwar _____
 eher nein nein
29. Welche Lademöglichkeit ist für Ihren Alltag die wichtigste?
 zu Hause am Arbeitsplatz Laden auf der Langstrecke (Autobahnraststätten) Laden während dem Einkaufen (z.B. Supermarkt)
 Sonstiges: _____
30. Ich hatte beim Fahren mit dem E-Auto ein angenehmes Fahrgefühl.
 ja eher ja eher nein nein
31. Ich habe in meinem Umfeld positiv über das E-Auto gesprochen.
 ja eher ja eher nein nein
32. Mein Umfeld war am E-Auto interessiert.
 ja eher ja eher nein nein
33. Das Fahren mit dem E-Auto hat mir Spaß gemacht.
 ja eher ja eher nein nein

34. Was sind für Sie die wesentlichen Vorteile des Fahrens mit dem E-Auto?

35. Was sind für Sie die wesentlichen Nachteile des Fahrens mit dem E-Auto?

36. Beabsichtigen Sie in nächster Zeit ein E-Auto zu kaufen?

ja eher ja eher nein nein

37. Falls ja, können Sie sich vorstellen bei dem Autohändler, bei dem Sie sich das E-Auto ausgeborgt haben, ein E-Auto zu kaufen? ja eher ja eher nein nein

38. Was sind für Sie die wesentlichen Hindernisse für die Nutzung / den Kauf eines E-Autos?

zu teuer lange Ladedauer Reichweite umweltschädlich

Sonstiges: _____

39. Wie bewerten Sie die Möglichkeit mit dem E-Auto im Alltag (zur Arbeit, zum Einkaufen, etc.) zu fahren?

sehr gut gut schlecht sehr schlecht

40. Wollen Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

Vielen Dank, für Ihre Teilnahme!